

Nachprüfungen, Zulassungszahlen LBA und Transponder Mode »S«

Was Ballonpiloten wissen müssen und worauf sie achten sollten

Auswertung von Nachprüfungen

Seit der Gründung prüfe ich im LTB Stratos Ballooning Heißluft- und Gasballone. Bei den hier jährlich 240 bis 250 anfallenden Prüfungen hat sich gezeigt, dass immer wieder die gleichen Beanstandungen in den Befund- und Behebungsberichten aufgeführt werden müssen.

Im folgenden ist die Anzahl der beanstandeten Befunde je 100 HLB-Ballonprüfungen aufgeführt:

Ballonhülle	
- Parachutestoff	2
- Zentrierleinen	2
- Klettbänder	6
- Parachuteleine	7
- Hüllenstoff	9
- Drehventile	3
- Drehventilleinen	2
- Kennzeichen	6
- Flagge	10
- Schmelzlot	5
- Temperatur-Kontrollstreifen	24
- Typenschild	4
- Stahlseile	5
- Karabiner	8
Brenner	
- Schläuche	11
- Düsen	8
- Pilotflamme	12
- Piezozünder	5
- Fahrventile	4
- Dichtigkeit	3
Korb	
- Korbboden	7
- Flaschengurte	4
- Geflecht	2
Ausrüstung	
- Feuerlöscher	13
- Erste Hilfe	8
- Propangasbehälter	11

Die verantwortlichen Piloten/Halter und die Ballonwarte sind aufgerufen, schwerpunktmäßig auf die o.a. Positionen bei den Kontrollen vor und nach den Ballonfahrten besonders zu achten.

Walter Müller

Vom Luftfahrt-Bundesamt zugelassene Ballone

Stand Dezember 2005

Für alle Ballonfahrer wird von Interesse sein, welche Hersteller und Ballonmuster in Deutschland zugelassen sind und gefahren werden. Die Zulassungszahlen in den Wintermonaten liegen zirka zehn Prozent niedriger als in den Sommermonaten.

1. Gasballone	
Ballonbau Wörner	
- Netzballone:	15
und 3 Fesselballone (5.500 cbm)	
- Netzlose Ballone in den Größen 510 bis 1000 cbm	29
Ballonfabrik Augsburg	
- Netzballon:	1
Insgesamt:	45
2. Heißluftballone	
Aerostar-/Head Balloons	75
Cameron Balloons	267
*Sondermodelle	9
Thunder u. Colt	174
*Sondermodell	1
Skyballoons	12
Lindstrand Balloons	120
*Sondermodell	1
fire balloons/Schroeder	529
*Sondermodelle	9
Fire Fly	6
Kubicek	55
UltraMagic	63
*Sondermodelle	2

Die Summe der Ende 2005 zugelassenen Heißluft- und Gasballone lag bei **1368 Stück**.

Insgesamt 342 Heißluftballone (25 Prozent) haben ein Hüllenvolumen > 3000 cbm.

Walter Müller

Transponder Mode »S«

In letzter Zeit finden wir immer wieder Angebote für den neuen Transponder Mode »S« in diversen Fachzeitschriften. Bei diesen neuen Transpondern wird eine Vielzahl von Daten direkt an den Controller übertragen, hiervon das wichtigste ist das Luftfahrzeug-Kennzeichen. Für uns alle wird irgendwann ein solches Gerät - wenn wir uns in bestimmten Lufträumen bewegen - notwendig sein, aber im Augenblick sind wir noch davon verschont. Siehe hierzu Verordnung über die Flugsicherungs-ausrüstung der Luftfahrzeuge (FSAV) vom 23.11.2004 (siehe unter www.dfsv.de/Mitgliederbereich). Unser DFSV-Vorstand hat sich dafür eingesetzt, dass nicht generell bei der Verkehrszulassung eines Ballons der Nachweis eines Transponders Mode »S« verlangt wird. Begründung hierfür ist, dass der Transponder Mode »S« gemäß FSAV nur in bestimmten Lufträumen und Höhen verlangt wird.

Die derzeit in Ballonen eingesetzten Geräte entsprechen zu 90 Prozent nicht den vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Richtlinien. Gründe sind zum Beispiel, dass die Befestigung einen Aufprall von 6G aushalten muss oder dass die Antennen außerhalb des gasgefährdeten Bereiches vom Korb angebracht werden müssen. Die angebotenen Kombigeräte Funk/Transponder haben ebenfalls den Nachteil, dass ein Prüfer Klasse III Ballon diesen nicht mehr bei der jährlichen Nachprüfung des Ballones mit prüfen darf. Dies ist aufgrund des Transponders nur noch durch einen Avionik-LTB möglich.

Zurzeit laufen bei den Transponder-Herstellern Anstrengungen, speziell auf den Ballonsport abgestimmte Geräte zu entwickeln und für den Balloneinsatz zuzulassen.

Deswegen sollten wir uns im Augenblick noch nicht verrückt machen lassen. ■

Glück ab, Gut Land

Stefan Handl